

Das „Kleine hinter'm Komma“ hilft!



Im Rahmen der Restcent-Spendenaktion „Das Kleine hinter'm Komma für einen großen guten Zweck“ spenden tausende Kolleginnen und Kollegen die Nachkommastellen ihres monatlichen Auszahlungsbetrags der Bezüge. Übers Jahr kommen so stattliche Beträge zusammen, mit denen Projekte gegen Armut und Umweltzerstörung in Entwicklungs- und Transformationsländern gefördert werden.

Derzeit beteiligen sich rund 4.300 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes daran; hinzu kommen Kolleginnen und Kollegen aus ausgegliederten Bereichen, insbesondere aus den Krankenhäusern.

Nachdem die Restcents bis 2003 den drei im Rahmen der Städtepartnerschaft Bremen für UNICEF geförderten Projekten zu Gute kamen, fließt das Geld seit 2004 an fünf kleinere Projekte, die maßgeblich auf bremisches Engagement zurückgehen (vgl. Beilage zur Gehaltsmitteilung November/Dezember 2003). In dieser und den folgenden MUMM-Ausgaben stellen wir die Arbeit dieser Projekte vor. Ab 2006 sollen voraussichtlich zwei neue Projekte die Möglichkeit erhalten, mit Restcents Menschen zu helfen.

Mitmachen und Restcents spenden lohnt sich, denn mit wenig Geld kann viel erreicht werden.

Ein Zuhause für Straßenkinder

In der Region um die südindische Stadt Mysore fördert BORDA Heime für Straßenkinder. Die Restcents werden für ein Heim etwas außerhalb von Mysore verwendet, in dem zur Zeit 42 Jungen leben. Je 6 bis 8 von ihnen teilen sich ein Zimmer.

Etwa die Hälfte der laufenden Kosten dieses Heims werden aus der Restcent-Aktion gedeckt. Notwendig wären allerdings auch umfangreiche Instandsetzungsarbeiten am Gebäude, das sich in einem unbefriedigenden Zustand befindet, oder sogar ein Neubau. Hierfür gibt es jedoch noch keine Finanzierung.

Vorteilhaft ist aus Sicht von BORDA die ländliche Umgebung, da die Kinder hier keinen Zugang zu Drogen haben, dafür aber Platz zum Toben und einen großen Küchengarten. Sie werden im Heim von drei Sozialarbeitern und zwei Küchenkräften versorgt, müssen aber auch selbst Aufgaben für die Gemeinschaft übernehmen. Ferner kümmert sich regelmäßig eine Ärztin um die Kinder, von denen viele chronische Krankheiten haben.

Damit die Kinder nicht nur vorübergehend aus dem Elend geholt werden, sind natürlich Bildung und Ausbildung besonders wichtig. Die meisten von ihnen nehmen die Möglichkeiten, die sich ihnen jetzt bieten, engagiert wahr und erreichen auch dank der Unterstützung durch ihre Betreuer überdurchschnittliche Leistungen.



Kinder im Straßenkinderheim Asha Kirana

Foto: BORDA

Weitere Infos erhalten Sie
gerne beim GPR
Telefon 361-2215 oder
gesamtpersonalrat@gpr.bremende

Neue Schule eingeweiht

Ein weiteres Projekt wird getragen von der Independent Afghan Women Association, die sich die Förderung von Erziehung und Bildung afghanischer Mädchen und Frauen sowie den Auf- und Ausbau von Schulen mit uneingeschränktem Zugang für Mädchen zum Ziel gesetzt haben.

500 Mädchen und Jungen aus Qalaye Murad Bek, 30 km nördlich von Kabul, haben jetzt eine neue Schule. Nach knapp einjähriger Bauzeit wurde das Schulgebäude fertiggestellt und pünktlich zum Schuljahresbeginn am 21. März offiziell eingeweiht. In der Schule werden auch Alphabetisierungskurse für erwachsene Frauen angeboten, die damit einen Teil der Bildung nachholen können, die ihnen früher vorenthalten wurde.

Das Schulgebäude verfügt unter anderem über acht Klassenräume, eine Bibliothek und eine Küche für die Schulspeisung. Auf dem Grundstück sollen noch Grünflächen und ein Spielplatz eingerichtet werden.



Einweihungsfeier der neuen Schule

Foto: Independent Afghan Women Association



Einer von acht neuen Klassenräumen

Foto: Independent Afghan Women Association

Jetzt mitmachen und Restcents spenden!

Die Erklärung brauchen nur diejenigen abzugeben, die noch nicht dabei sind, aber dabei sein wollen. Bereits zuvor abgegebene Erklärungen gelten weiter und müssen nicht erneuert werden.

Erklärung

An
Performa Nord
Stichwort
„Das Kleine hinter'm Komma“
Schillerstraße 1

28195 Bremen

Personalnummer _____
(bitte vollständig angeben)

Name, Vorname _____

Ja, ich bin dabei! Ich spende die Cent-Beträge meines monatlichen Auszahlungsbetrages der Bezüge für die Aktion „Das Kleine hinter'm Komma“ für einen großen, guten Zweck“.

Unterschrift _____